



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

KLAUS-MÖRSDORF-STUDIUM FÜR KANONISTIK
PROF. DR. MARTIN REHAK
LEHRSTUHL FÜR KIRCHENRECHT, INSBESONDERE
VERWALTUNGSRECHT UND KIRCHLICHE RECHTSGESCHICHTE



LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2024/25

(Änderungen vorbehalten)

STAND 06.08.2024

AUFBAUSTUDIUM KIRCHENRECHT

PROF. DR. MARTIN REHAK

VORLESUNG in Präsenz und online via ZOOM – Geschwister-Scholl-Platz 1 – C 016

Heiligungsdienst I

2-stündig

Mo 14:00-16:00 Uhr c.t., wöchentlich; Beginn: 21.10.2024, Ende: 03.02.2025

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung behandelt neben den Einleitungskanones zum Heiligungsdienst (cc. 834–839 CIC) sowie zum Sakramentenrecht (cc. 840–848 CIC) die rechtliche Ordnung der Sakramente der christlichen Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie).

Literatur:

Aymans – Mörsdorf, Kanonisches Recht III. Verkündigungsdienst. Heiligungsdienst, Paderborn u.a. 2007.

Stephan Haering u.a. (Hg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, Regensburg³2015. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Zielgruppe:

Nicht modularisierte Studiengänge: Studierende des Aufbaustudiums Kanonisches Recht.

Anmeldung:

Um Anmeldung wird gebeten bis 08.10.2024 via E-Mail an sekretariat.rehak@kaththeol.uni-muenchen.de.

PROF. DR. MARTIN REHAK

VORLESUNG in Präsenz und online via ZOOM – Geschwister-Scholl-Platz 1 – C 016

Kirchliche Rechtsgeschichte: Verfassungsrecht I

2-stündig

Mo 18:00-20:00 Uhr c.t., wöchentlich; Beginn: 21.10.2024, Ende: 03.02.2025

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung beleuchtet die rechtliche Entwicklung kirchlicher Strukturen und Ämter auf allen Ebenen der Kirchenverfassung von den Anfängen bis ins Hochmittelalter.

Literatur:

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe:

Nicht modularisierte Studiengänge: Studierende des Aufbaustudiums Kanonisches Recht

Modularisierte Studiengänge: Masterstudierende Mittelalter und Renaissance.

Anmeldung:

Modularisiert: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online belegpflichtig.

Nicht modularisiert: Um Anmeldung wird gebeten bis 08.10.2024 via E-Mail an sekretariat.rehak@kaththeol.uni-muenchen.de.

[DR. IUR. CAN. ANNA-MARIA BADER](#)

SEMINAR in Präsenz – Geschwister-Scholl-Platz 1 – C 022

Methodenseminar Kanonisches Recht

2-stündig

Mo 10:00-12.00 Uhr c.t., wöchentlich; Beginn: 14.10.2024, Ende: 03.02.2025

Kommentar:

Das Seminar versteht sich als Einführung in die kanonistische Methode. Zentrale Inhalte sind dabei das Wesen und die Eigenart sowie verschiedene logische Grundlagen der Kirchenrechtswissenschaft (Begriff, Urteil, Beweis, Schlussfolgerung / Syllogismus). Ebenso werden Rechtsnormen samt deren Aufbau und Rangordnung sowie Rechtssätze, aber auch verschiedene Methoden der Interpretation von Gesetzestexten, der Lückenschließung und der Rechtsanwendung behandelt. Ergänzend dazu werden verschiedene Methoden und Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche im kanonischen Recht vorgestellt und praktisch erprobt. Außerdem werden zentrale Bestandteile des Lizentiatsexamens im kanonischen Recht sowie deren Vorbereitung und Durchführung aus methodischer Sicht in den Blick genommen, so u.a. die Lizentiatsarbeit, die Klausuren und das Rigorosum.

Im Laufe des Seminars werden deshalb nicht nur theoretische Grundlagen, Methoden und Techniken kanonistischen Arbeitens für Wissenschaft und Praxis besprochen und vertieft, sondern es soll auch Raum für Fragen und Diskussionen geschaffen werden sowie insbesondere für die praktische Einübung und Vertiefung des Gelernten anhand von konkreten Beispielen, Aufgaben und Fällen. Einschlägige Themenwünsche der Teilnehmenden werden gerne aufgenommen und berücksichtigt.

Literatur:

MAY, GEORG / EGLER, ANNA, Einführung in die kirchenrechtliche Methode, Friedrich Pustet, Regensburg 1986.

SCHNAPP, FRIEDRICH E., Logik für Juristen. Die Grundlagen der Denklehre und Rechtsanwendung, Franz Vahlen, München 72016.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe:

Nicht modularisierte Studiengänge: Studierende des Aufbaustudiums Kanonisches Recht

Anmeldung:

Um Anmeldung per E-Mail an anna.bader@lmu.de bis 11.10.2024 wird gebeten.

DR. NIELS BECKER

SEMINAR in Präsenz und online via ZOOM – Geschwister-Scholl-Platz 1 – C 016

Edition kanonistischer Quellentexte des Mittelalters

2-stündig

Do 14:00-16:00 Uhr c.t., wöchentlich; Beginn: 17.10.2024, Ende: 06.02.2025

Kommentar:

Für die Erforschung der mittelalterlichen Kirchenrechtsgeschichte sind kritische Editionen der relevanten Quellentexte unerlässlich. Doch wie entsteht eigentlich eine kritische Edition? Was ist zu tun, um ein in mittelalterlichen Handschriften überliefertes Werk in eine moderne, wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Textausgabe zu überführen? Welche Kompetenzen sind dafür erforderlich, welche Probleme und Herausforderungen können dabei begegnen und wie lassen sich diese bewältigen? Kurz gefragt: Wie kommt der Text aus der Handschrift ins Buch (bzw. in die Datenbank oder das Internet)? Wer sich für solche Fragen interessiert, ist in diesem Seminar an der richtigen Adresse.

Die Veranstaltung versteht sich als Einführung in die kanonistische Editionspraxis. Die Teilnehmer:innen erwerben zunächst grundlegende Kenntnisse der lateinischen Paläographie und üben das Lesen mittelalterlicher Handschriften. Darauf aufbauend machen sie sich anhand konkreter Beispiele und Übungen mit den wesentlichen Schritten der kanonistischen Editionsarbeit vertraut. Gegen Ende des Semesters sollen die Teilnehmer:innen erste Versuche unternehmen, die erworbenen Techniken selbständig anzuwenden.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe:

Nicht modularisierte Studiengänge: Studierende des Aufbaustudiums Kanonisches Recht, Promotion.

Modularisierte Studiengänge: Magister, GY, MA Mittelalter und Renaissance

Interessierte aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen!

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Lateinkenntnisse sind von Nutzen.

Leistungsnachweis:

Referat und schriftliche Ausarbeitung.

Anmeldung:

Modularisiert: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online belegpflichtig.

Nicht modularisiert: Um Anmeldung wird gebeten bis 13.10.2024 via E-Mail an niels.becker@lmu.de.

[DR. NIELS BECKER](#)

SEMINAR in Präsenz – Geschwister-Scholl-Platz 1 – C 016

Biblia Latina: Evangelium secundum Marcum

2-stündig

Di 08:30-10:00 Uhr s.t., wöchentlich; Beginn: 15.10.2024, Ende: 04.02.2025

Kommentar:

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam das Evangelium des Markus in der lateinischen Fassung des Hieronymus lesen, übersetzen und diskutieren. Der Evangelientext soll so in der sprachlichen Gestalt erleb- und verstehbar werden, die bis weit in die Neuzeit die Rezeption der Heiligen Schrift geprägt hat.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem nach mehrheitlicher Meinung ältesten der vier Evangelien bietet das Seminar so auch Gelegenheit, vorhandene Lateinkenntnisse aufzufrischen und sich das in der Lehre oft vernachlässigte nachklassische Latein der Bibel und der Kirchenschriftsteller anzueignen.

Ausgewählte Passagen des Textes sollen außerdem direkt in (Digitalisaten von) herausragenden Bibelhandschriften studiert werden (Codex Amiatinus, Lindisfarne Gospels, Alkuin-Bibeln etc.). Dadurch soll zum einen die Fähigkeit zum Lesen mittelalterlicher Handschriften geschult und zum anderen das Bewusstsein für die überragende kultur- und glaubensgeschichtliche Bedeutung der biblischen Textüberlieferung geschärft werden.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe:

Nicht modularisierte Studiengänge: Studierende des Aufbaustudiums Kanonisches Recht, Promotion

Modularisierte Studiengänge: Magister, GY, MA Mittelalter und Renaissance

Interessierte aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen!

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Latinums sind empfohlen.

Leistungsnachweis:

Referat und schriftliche Ausarbeitung.

Anmeldung:

Modularisiert: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online belegpflichtig.

Nicht modularisiert: Um Anmeldung wird gebeten bis 13.10.2024 via E-Mail an niels.becker@lmu.de.

[DR. NIELS BECKER](#)

SEMINAR in Präsenz – Konradstr. 6 – 208

Meilensteine der Kanonistik: Das Decretum Gratiani

2-stündig

Di 16:00-18:00 Uhr c.t., wöchentlich; Beginn: 15.10.2024, Ende: 04.02.2025

Kommentar:

Das Decretum des Bologneser Rechtsgelehrten Gratian - zweifellos das bedeutsamste Monument der mittelalterlichen Kanonistik - hat die Entwicklung des katholischen Kirchenrechts bis in die Neuzeit entscheidend geprägt. In seinem nach 1139 entstandenen Werk versammelt Gratian eine beeindruckende Fülle von Rechtstexten aus verschiedensten Quellen (Bibel, römisches Recht, Kirchenväter, Konzilsbeschlüsse, Papstbriefe), die er nicht nur thematisch geordnet präsentiert, sondern auch in Form eigener dicta kommentiert und interpretiert.

Im Seminar sollen sowohl die Entstehung und Überlieferung als auch der faszinierende Inhalt des Dekrets näher untersucht werden. Hinsichtlich der Überlieferung soll vor allem die mehrstufige Entstehungsgeschichte des Textes anhand ausgewählter Handschriften nachvollzogen werden. Inhaltlich wird die Auseinandersetzung mit den Causae 27-36 im Mittelpunkt stehen, in denen Gratian eherechtliche Themen verhandelt, die ihren Widerhall im modernen Eherecht finden (z.B. Frauenraub, Inzest, Prostitution, Ehebruch und Wiederheirat).

Eine der Seminarsitzungen wird von Prof. Anders Winroth (Oslo) unterrichtet werden, der gegen Ende des Semesters im Rahmen eines Austauschprogramms an die LMU kommen wird. Er ist der Präsident des Stephan Kuttner Institute of Medieval Canon Law und der führende Experte zur Entstehung und Überlieferung des Dekrets.

Literatur:

Wir werden sowohl die klassische Edition von Friedberg (Leipzig 1879) als auch die Online-Edition der ersten Textfassung von Winroth verwenden (<https://gratian.gratian.org/>).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Zielgruppe:

Nicht modularisierte Studiengänge: Studierende des Aufbaustudiums Kanonisches Recht, Promotion

Modularisierte Studiengänge: Magister, GY, MA Mittelalter und Renaissance

Interessierte aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen!

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Lateinkenntnisse sind empfohlen.

Leistungsnachweis:

Referat und schriftliche Ausarbeitung.

Anmeldung:

Modularisiert: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online belegpflichtig.

Nicht modularisiert: Um Anmeldung wird gebeten bis 13.10.2024 via E-Mail an niels.becker@lmu.de.